

PRESSEMITTEILUNG



Bundesweite Aktionstage ‚Essen in Mehrweg‘

Mit Aktionen und Mehrwegangeboten rufen über 40 Partner und 100 Gastronomiebetriebe zur Nutzung von Mehrweg beim Takeaway-Konsum auf

Berlin/ Bremen, 17.06.2021 - Essen zum Mitnehmen ist voll im Trend. In Zeiten von Corona ist die Nachfrage noch einmal deutlich gestiegen. In der Takeaway-Gastronomie wird Essen überwiegend in Einwegverpackungen ausgegeben. Diese belasten Klima und Umwelt. Dabei sind umweltverträglichere Mehrwegalternativen verfügbar und deren Angebot ab 1. Januar 2023 sogar Pflicht. Dann müssen Anbieter von Takeaway-Essen mit einer Verkaufsfläche von über 80 Quadratmetern auf das Angebot der Befüllung in Mehrwegverpackungen hinweisen. Ab dem 3. Juli dieses Jahres sind einige Einwegverpackungen aus Kunststoff, beispielsweise Styropor, ganz verboten. Es gibt bereits viele Aktivitäten von Kommunen, Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen sowie verschiedener Initiativen mit dem Ziel, die Nutzung von Mehrwegverpackungen für Takeaway-Essen zu verbreiten.

Um Alternativen zu umwelt- und klimaschädlichen Einwegverpackungen sichtbar zu machen und die Kundschaft von Takeaway-Anbietern für die Verwendung von Mehrweggefäßen zu gewinnen, finden vom 28. Juni bis 3. Juli bundesweite Aktionstage statt. Diese werden von LIFE e.V., dem BUND Landesverband Bremen e.V. und dem ECOLOG-Institut von der Kampagne ‚Essen in Mehrweg‘ gemeinsam mit lokalen und regionalen Mehrweg-Akteuren durchgeführt. An den Aktionstagen beteiligen sich bundesweit bereits über 40 Partner wie Stadt- und Kommunalverwaltungen, Abfallwirtschaftsbetriebe, Klimaschutzbeauftragte, Zero Waste-Initiativen und Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen. Diese haben in den letzten Wochen über 100 Gastronomiebetriebe für eine Beteiligung an den Aktionstagen gewonnen, täglich kommen weitere hinzu.

„Das Interesse an dem Thema und unseren Aktionstagen ist groß und hat uns selbst etwas überrascht. Wir freuen uns sehr über die große Beteiligung der Partner mit ihren Aktionen und der vielen Gastronomiebetriebe. Wir wünschen uns, dass wir gemeinsam dazu beitragen können, dass zukünftig sowohl auf Gastronomieseite als auch bei der Kundschaft Mehrweglösungen zur Normalität für den Take-away werden“, erklärt die Projektleiterin von LIFE e.V. Magdalena Adamczyk-Lewoczko.

In den teilnehmenden Gastronomiebetrieben, wie Cafés, Imbissen bis hin zu Restaurants, kann sich die Kundschaft während der Aktionstage ihr Essen

Pressekontakt:
Klimaschutz is(s)t Mehrweg
www.esseninmehrweg.de

LIFE e.V., Tanja Menkel
Tel. 030-308798-40
menkel@life-online.de

BUND Bremen, Katja Muchow
Tel. 0421-7900-245
katja.muchow@bund-bremen.net

ECOLOG-Institut,
Dr. Silke Kleinhüeckelkotten
Tel. 0511-473915-12
silke.kleinhueeckelkotten@ecolog-institut.de

Das Projekt wird gemeinsam umgesetzt durch:



Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

zum Mitnehmen in Mehrweggefäße füllen lassen: entweder in selbst mitgebrachte oder vom Betrieb bereitgestellte Gefäße. Mit kreativen und Corona-konformen Aktionen wie Bonuskarte, Verlosung, Selfie-Aktion, Trashmob, Schaufenster-Ausstellung oder Online-Workshops machen die Aktionstagepartner auf die Mehrwegangebote der teilnehmenden Gastronomiebetriebe aufmerksam und regen zu dessen Nutzung an. Die teilnehmenden Betriebe sind an Plakaten im Schaufenster erkennbar und werden auf der Aktionslandkarte des Projekts (<https://www.esseninmehrweg.de/aktionstage-karte>) sowie auf den Websites einiger Aktionstagepartner aufgeführt.

Die Kampagne 'Essen in Mehrweg' unterstützt die Aktionstagepartner mit Materialien und begleitender Öffentlichkeitsarbeit. Alle Aktionstagepartner, teilnehmenden Gastronomiebetriebe sowie Aktionen sind auf der Aktionslandkarte der Kampagne dargestellt. Im Rahmen eines Ideen-Wettbewerbs wurden kreative Sprüche zum Umstieg auf Mehrweg gesammelt. Die ausgewählten Sprüche wurden auf Aufkleber gedruckt, die den teilnehmenden Betrieben zum Bekleben von Einwegverpackungen zur Verfügung gestellt werden. So sollen Kundinnen und Kunden zur Nutzung von Mehrweggefäßen motiviert werden.

Bildmaterial unter: <https://www.esseninmehrweg.de/presse/>

Hintergrund

Ziel des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Projekts „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ ist es, in Berlin, Bremen und einer weiteren Region verschiedene Mehrweglösungen für den Takeaway-Konsum zu testen und für die bundesweite Verbreitung vorzubereiten. Damit sollen Einwegverpackungen eingespart, die damit zusammenhängenden Treibhausgasemissionen gesenkt und das Klima geschützt werden. Bundesweite Aktionstage, eine Studie mit Hintergrundinformationen sowie ein Webportal mit Infomaterialien sollen die Verbreitung der Mehrwegidee im Takeaway-Bereich unterstützen. Mehr zum Projekt: www.esseninmehrweg.de

Das Projekt wird in Zusammenarbeit von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. (Berlin), dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) – Landesverband Bremen e.V. und dem ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH (Hannover) umgesetzt.